

„DIE WELT IM ZENIT“

Indigener Widerstand im Spannungsfeld von Politik und multinationalen Konzernen mit Patricia Gualinga (Amazonien/Ecuador) Grupo Sal DUO (Lateinamerikanische Musik) und Isabella Radhuber (Uni Wien, Moderation)



„Während andere aufgeben mussten, wird Sarayaku niemals aufgeben“, verkündete Patricia Gualinga, ehemalige Sprecherin/langjährige Führerin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku in einem Gespräch mit Amazon Watch im Jahre 2013. Seit Langem führt die Gemeinde einen erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in ihr Territorium und erlangte so weltweite Bekanntheit.

Die Geschichte von Sarayaku und vieler anderer indigener Völker fordert auf, die herrschenden zerstörerischen Lebens- und Wirtschaftsweisen radikal in Frage zu stellen. Den Kampf um ihr Territorium und ein Leben in Einklang mit der Natur setzt Patricia Gualinga in den größeren Kontext der internationalen Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft.

Die indigenen Völker schützen mit ihren Kämpfen und oft mit ihrem Leben die Integrität der Regenwälder und der Ökosysteme, in vollem Bewusstsein, es für die ganze Menschheit zu tun. Es gilt, diese Anstrengungen international besser einzubinden und mit den hiesigen Akteuren gemeinsame Ziele und Alternativen zu formulieren und neue Strategien zu entwerfen.

Im Dialog mit indigenen Völkern eröffnet sich ein Einblick in ein, in den industrialisierten Ländern weitgehend verloren gegangenes, Miteinander zwischen Mensch und Natur.

Patricia Gualingas frauenspezifische Perspektive als Sprecherin ihres Volkes und auch als Vorbild vieler Frauen in der Verteidigung des Regenwalds kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Die Politikwissenschaftlerin Isabella Radhuber bereichert das Programm mit ihrem politischen und fachlichen Wissen und bereichert die Debatte, die auch interaktive Elemente mit dem Publikum beinhaltet. Im Wechselspiel von der Musik mit den inhaltlichen Beiträgen entsteht eine unvergessliche, mitreißende Atmosphäre.

Grupo Sal DUO, mit Aníbal Civilotti und Fernando Dias Costa haben mit ihren Interpretationen lateinamerikanischer Musik einen unverwechselbaren Platz in der musikalischen Landschaft eingenommen.



Die Welt im Zenit

KONZERTLESUNG

Samstag, 14. April 2018, 19:30 Uhr
KulturBahnhof Südflügel
Franz-Ulrich Straße 6, Kassel

Einlass ab 18:30 Uhr
Karten: 12 Euro, 8 Euro ermäßigt
Kartenvorverkauf:
Karibu Laden, Oberste Gasse 30
und an der Abendkasse

Workshops zum Thema: ab 14:30 Uhr
im Kulturbahnhof

PATRICIA GUALINGA UND REGIONALE INITIATIVEN IM GESPRÄCH

„Buen Vivir – vom Guten Leben“
Über die Notwendigkeit nachhaltiger Lebensweisen

Die aus Ecuador stammende langjährige Botschafterin der indigenen Gemeinschaft Sarayaku (ecuadorianischer Teil Amazoniens) zu Gast in Kassel.

„Buen vivir“ - das „Gute Leben“ ist eine Weltanschauung der indigenen Völker Lateinamerikas. Wachsende Aufmerksamkeit erhalten solche Konzepte im Zusammenhang mit der Frage, wie Industriegesellschaften in Zeiten des Klimawandels und einer ungebremsten Wirtschaftsexpansion leben und handeln sollten. Im Prozess gegen den Staat Ecuador, der die Ausbeutung der Rohstoffe erlaubte, bewegte sich Patricia Gualinga von Beginn an vorderster Front des Konflikts. Sie war eine Schlüsselfigur im Prozess am Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte und starke Führerin einer stetig wachsenden Frauenbewegung zum Schutz des Amazonas-Regenwalds. In ihrer Rolle als Botschafterin war Patricia Gualinga auf der ganzen Welt unterwegs: auf internationalen Veranstaltungen wie der UN-Konferenz indigener Völker in New York und der Weltklimakonferenz in Paris. In Kassel gibt es viele spannende Ansätze in Stadt und Universität: Transition Town, Karibu, die Universität, die Kopiloten, Essbare Stadt etc. Sie alle setzen sich in ihrem Bereich für soziale Gerechtigkeit und ein würdevolles Leben ein. Wie „funktioniert“ ein gutes Leben im Einklang mit der Natur? Welche Chancen und Aufgaben haben regionale Initiativen? Diese und viele andere Fragen diskutiert die Veranstaltung in und mit ihren Workshops.

SAMSTAG 14.04.2018, NACHMITTAGS AB 14:30 UHR

Patricia Gualinga, die regionalen Initiativen und WissenschaftlerInnen der Universität Kassel berichten.

Nachhaltige Lebensweisen – Eine Debatte über das Entwickeln und Umsetzen regionaler Ansätze.

14:00 Uhr Eintreffen der Gäste

14:30 Uhr Begrüßung – Stadt Kassel/KulturNetz Kassel

14:45 Uhr Einführung

15:15 – 17:15 Uhr Workshops

> **Auf Kosten anderer?! Imperiale Lebensweise und das Gute Leben für Alle**

Tobias Kalt M.A. und Simon Walch

> **BürgerBlüte – was man mit Regionalgeld bewirken kann**

Thomas Staude, Transition Town Kassel

> **Stadtgestalt und Konsum**

> **Sich die Erde untertan machen? Schöpfung bewahren! Theologische Positionen für ein gutes Leben**

Stefan Ahr / Wolfram Dawin, Katholische Kirche, Dekanat Kassel-Hofgeismar / Evangelische Kirche, Zentrum Oekumene

17:45 Uhr Pause mit Snacks

18:15 – 18:45 Uhr Plenum

19.30 Uhr Beginn Abendveranstaltung

**AKTUELLES UNTER:
WWW.FACEBOOK.COM/GUTES.LEBEN.
KASSEL.REGION/**

SCHIRMHERRSCHAFT

Oberbürgermeister der Stadt Kassel

ORGANISATOREN

- Die Kopiloten e.V., www.diekopiloten.de
- Karibu Kassel e.V., www.karibu-kassel.de
- Katholische Kirche, Dekanat Kassel-Hofgeismar
- KulturNetz Kassel e.V., www.kulturnetz-kassel.de
- StadtZeit Kassel Magazin, www.stadtzeit-kassel.de
- Transition Town Kassel e.V., www.ttkassel.de
- Universität Kassel, Fachgebiet Entwicklungspolitik und Postkoloniale Studien, Prof. Dr. Aram Ziai und Fachgebiet Didaktik der politischen Bildung, Prof. Dr. Bernd Overwien
- Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ, der Evangelische Bank eG, dem Katholischen Fonds, dem evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienst, von Plansecur und von Abgeordneten der Fraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag und dem UmweltHaus Kassel e.V.

Dank allen SpenderInnen und UnterstützerInnen der Veranstaltung!

INFORMATION UND ANMELDUNG ZU DEN WORKSHOPS

KulturNetz Kassel

0561 - 70 16 275 (AB)

lasch@kulturnetz-kassel.de